

Bern, 11. Februar 2014



Konsumentenforum kf

medienmitteilung

Premium-SMS: kf begrüsst den von Sunrise eingeschlagenen Weg

Sunrise erhöht seine Bemühungen im Kampf gegen intransparente Premium-SMS-Dienste. Auslöser waren Bestellvorgänge von einem Premium-SMS-Partner, welche für die Sunrise Kunden nicht klar genug nachvollziehbar waren. Das Konsumentenforum kf begrüsst diesen Schritt, fordert Sunrise aber gleichzeitig auf, seine kundenfreundliche Haltung auch in anderen Angelegenheiten ins Zentrum zu stellen.

Ende der letzten Woche habe man festgestellt, dass im Januar 2014 von einem Premium SMS Provider überhöhte Gebühren für Premium-SMS eingefordert worden waren, schreibt Sunrise in ihrer Mitteilung vom 10.02.2014.

Um solche Vorfälle in Zukunft verhindern und ihre Kunden besser vor intransparenten oder nicht gewollten Abschlüssen von Premium-SMS-Diensten zu schützen, wird noch im Februar eine Zwischenwebseite eingeschaltet, welche auf tatsächliche Gebühren auf der Telefonrechnung durch Premium-SMS-Dienste aufmerksam macht und eine erneute Bestätigung des Bestellers erfordert.

Sunrise unternimmt damit einen weiteren Schritt, um lautere Geschäftspraktiken von SMS-Providern sicher zu machen. Bereits seit dem Sommer 2013 bietet sie ihren Kunden die Möglichkeit, Premium SMS über die Website selber komplett, einzeln oder je nach Kategorie zu sperren. Zudem hat Sunrise eine Warn-Funktion eingeführt, mit der die Kunden über auffällige Premium SMS-Kosten alarmiert werden.

Das Konsumentenforum kf begrüsst die Bemühungen von Sunrise in Bezug auf den Schutz seiner Kunden vor ungewollten und intransparenten Premium-SMS-Gebühren. „Sie zeigen auf, dass Sunrise an einem transparenten Geschäft interessiert ist und zufriedene Kunden tatsächlich ins Zentrum stellen will“, so kf-Geschäftsführer Michel Rudin. Leider erstrecke sich diese kundenfreundliche Haltung bei Sunrise aber noch nicht über die ganze Breite. So hätten in der letzten Zeit neue Gebühren für den Versand von Papierrechnungen bei einigen Kunden für Unbehagen gesorgt, weiss Rudin. „Bei unserer Beratung sind diverse Beschwerden eingegangen, betroffen sind Kunden welche nicht auf Onlinerechnungen wechseln wollen und deshalb mit einer Rechnungsgebühr abgestraft werden.“ Rudin fordert Sunrise auf, sich auch in dieser Angelegenheit auf seine kundenfreundliche Haltung zu besinnen.

Für allfällige Fragen steht Ihnen zur Verfügung:

Michel Rudin, Geschäftsführer kf, 031 380 50 33 oder 078 804 30 30

Follow us on   

Kontaktieren Sie uns unter forum@konsum.ch, auf Twitter mit @kf_schweiz oder rufen Sie uns an unter +41 31 380 50 30
Konsumentenforum kf, Belpstrasse 11, 3007 Bern, Hotline 0848 383 383
Sie möchten unsere Medienmitteilung nicht mehr erhalten? [Klicken Sie hier](#)